

## **„Beyrer-Haus“: Sanierung oder Abriss? Einladung zum Quer-Denken**

### **Eine gestalterische Chance**

Liest man die Dokumentationen der Ersten und der Zweiten Zukunftswerkstatt (24.02.11 und 03.03.11) erneut durch, so fallen einem Ideen der Bürgerinnen und Bürger Dossenheims auf, was sie sich an unterschiedlichen Stellen in unserer Ortschaft wünschen: ein Treffpunkt zum Verweilen, ein Platz als Chance für soziales Miteinander, Begegnungsorte, Brunnen oder Wasserspiele, mehr Begrünung, gemütlicher Platz, mehr Platz mit Bäumen und Bänken, Freiräume ohne Gebäude, Helligkeit im Ortskern; zum Stichwort Heimat und Atmosphäre: Qualität des alten Kerns erhalten und verbessern, Anziehungspunkt für mehrere Generationen anbieten, Platz der Bildung, Begegnung und Ruhe, Sitzgelegenheiten, Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule...

### **Frage an die Leserin und an den Leser**

Finden Sie nicht auch, dass an der Stelle des jetzigen Beyrer-Hauses genügend Platz vorhanden ist, um diese Wünsche zu erfüllen?

### **Zur Vorgeschichte**

Am 07. Mai 2013 hat der Gemeinderat die „Sanierung des Beyrer-Hauses“ beraten (dokumentiert in den Gemeindenachrichten Nr. 26 vom 28. Juni 2013). Das „Beyrer-Haus“ ist das Gebäude links neben dem Heimatmuseum, Schauenburgstr. 2. Früher im Besitz der Familie Beyrer, wurde es vor Jahren von der Gemeinde gekauft. Kurze Zusammenfassung: Zwar hatte der Technische Ausschuss mehrheitlich die Sanierung befürwortet, doch regte sich in der Ratssitzung nach einem Einspruch unserer Fraktionssprecherin Cornelia Wesch auch bei anderen Fraktionen ein Erschrecken über die Höhe der (vorläufigen) Gesamtkosten (ca. 188.000 €) und über die problematische Feuchtigkeit unter dem Gebäude (die auch in der Museumsscheuer für alle Veranstaltungsbesucher sichtbar ist). Dass es dem Gemeinderat zusteht, Vorbeschlüsse aus dem Technischen Ausschuss später im Gemeinderat anders zu diskutieren, wurde nun betont. Zitat: „Wenn neue Dinge zum Tragen kommen, ist es ein demokratischer Prozess, zu einer anderen Lösung zu kommen.“ Beschlossen wurde nach intensiver Diskussion schlussendlich einstimmig mit einer Enthaltung, dass ein Gutachten drei Fragen klären soll: Bekommt man bei der bestehenden Bausubstanz die Feuchtigkeit in den Griff, wie könnte ein Abriss und ein Neubau des Wohnhauses aussehen, welche Kosten würden bei vergleichbarer Nutzfläche entstehen? Das Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor.

### **Wie könnte es nun weitergehen?**

Wir Freien Wähler Dossenheim sind nach interner Beratung auf unseren kommunalpolitischen Sitzungen nach jetziger Sachlage zu dem Schluss gekommen, dass ein Abriss zugunsten einer Platzgestaltung die bessere Lösung ist. Gefreut haben wir uns darüber, dass schon in der oben zitierten Gemeinderatssitzung deutlich wurde, dass auch andere in der Runde ähnlich dachten. Angesichts der eingangs genannten Stichworte aus der Zukunftswerkstatt regen wir an, das Thema „Zukunft des Beyrer-Hauses“ grundsätzlich als Bürger-Thema zu sehen. Welche politische Gruppierung hier wann was gewollt hat, scheint uns zweitrangig. Deshalb hat es uns weiterhin besonders gefreut, dass aus der Bürgerschaft Vorschläge zur anderen Nutzung des Beyrer-Hauses gekommen sind. Ein erstes Treffen im Kreis interessierter Bürgerinnen und Bürger erbrachte folgendes:

Die vorhandene Bausubstanz wird für heutige Wohnbedürfnisse als nicht angemessen betrachtet. Die Struktur des Hauses entspricht nicht mehr modernen Ansprüchen. Der Wohnungszuschnitt ist nicht attraktiv. Der Aufwand zur Beseitigung des drückenden Hangwassers unter dem Gebäude (Naturmauerwerk) ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Die Kosten der Sanierung stehen in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Mieteinnahmen. Als man das Ensemble „Am Kirchberg“ plante, konnte man das Beyrer-Haus aufgrund der Besitzverhältnisse leider noch nicht einbeziehen, jetzt aber

sollte man die städtebauliche Chance nutzen. Und zwar zugunsten eines schön gestalteten, offenen, rund 110 qm großen Platzes zum Verweilen, zur Begegnung, zum nachbarschaftlichen Plausch, als Ruheort für Wanderer zwischen Nord und Süd (historische Wegeföhrung: Burgenweg, Blütenweg, DO 1, 2 und 3). Die Menschen, die an dieser Stelle im alten Ortskern bauten, waren arme Steinbrucharbeiter, die mit dem baulich auskommen mussten, was sie sich leisten konnten. Das Beyrer-Haus wurde von der Gemeinde gekauft, um langfristig Nutzungsmöglichkeiten für den Heimatverein zu wahren. Das gesamte Areal sollte nun den Bedürfnissen/der Funktionalität des „Alten Rathauses“, dort untergebracht von 1894-1955) zugordnet werden: Abriss der vorderen zwei Bauteile, Erhalt des hinteren Bauteils für die Zwecke des Heimatvereins (Lagerräume). Ein Zugang auf der nördlichen Seite (also im jetzigen Küchenbereich im Rahmen der Veranstaltungen „kultur in der scheuer“) würde jede Art von Anlieferungen/Zutritt erleichtern. Eventuell vorhandene Höhenunterschiede können ausgeglichen werden. Das Gelände des bisherigen Beyrer-Hauses sollte mit dem vorzufindenden Material (Sandstein/Porphyr) gestaltet werden.

Die Freien Wähler betrachten diese Überlegungen als Einladung zum Querdenken – quer zum „Lager-Denken“, quer zur bisherigen Planung, innovativ im Interesse der Bürgerschaft, konsequent im Sinne der Zukunftswerkstatt-Diskussionen und gewinnbringend für den alten Ortskern Dossenheims.

Haben Sie Vorschläge hierzu? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns auf Sie!

**Eine Bemerkung zur Bundestagswahl am 22. September 2013:**

**Liste 18 „Freie Wähler“ sind NICHT „Freie Wähler Dossenheim“!**

Liebe Dossenheimerinnen und Dossenheimer! Am 22. September 2013 werden Sie auf Liste 18 uns völlig unbekannte Menschen unter dem Namen „Freie Wähler“ finden. Wir Dossenheimer Freien Wähler legen Wert auf die Feststellung, dass wir die Original Freien Wähler sind, die sich nur als kommunalpolitische Wählervereinigung engagieren. Wir sind keine Partei und wollen auch keine Partei werden. Die Original Freien Wähler in Baden-Württemberg beteiligen sich nicht an der Bundestagswahl 2013. Das Original ist parteilos und kommunal, das Original ist lokal, regional und optimal!

Aktuelle Themen können Sie auf unserer Homepage lesen:

[www.fw-dossenheim.de](http://www.fw-dossenheim.de)